



Dr. Arnulf Müller

### ...damit das Dorf stärker aus sich selbst lebt

Was war Deine Motivation, Dich als Mandatsträger für die Gemeinde Poppenhausen aufstellen zu lassen?

Von Haus aus bin ich eher unpolitisch. Vor ein paar Jahren habe ich gemerkt, dass in unserem Dorf irgendwie die Leichtigkeit verloren ging. Das hat mich dazu gebracht, näher hinzuschauen und dann auch aktiv mitzumischen. Ich würde mir wünschen, dass es in der Kommunalpolitik mehr „Quereinsteiger“ gibt, die ein bisschen produktive Unruhe stiften.

Welche Themen habt ihr noch bespielt?

Uns war von Anfang an wichtig, auch etwas in Sachen Kultur anzuregen. Zwar gibt es schon Vieles in Poppenhausen, aber wir wollten das Spektrum weiten. So haben wir einen jährlichen Zuschuss für den Kinderchor durchgebracht und den Haushaltsansatz für Kultur hochgeschraubt. Beim sommerlichen Marktplatzkonzert haben wir uns dafür stark gemacht, mit einer anderen Musikrichtung auch mal ein anderes Publikum anzusprechen. Nicht zu vergessen die Jugendarbeit: Auch dieses Budget haben wir deutlich erhöht.

Was hat Dich bei der Arbeit als Mandatsträger am meisten überrascht?

Da fallen mir spontan zwei Dinge ein: erstens, wie leicht manchmal vernünftige und sachlich vorgetragene Argumente durch Emotionen ausgehebelt werden; und zweitens, wie oft ich in den letzten Jahren zu hören bekam: „Ja, ich sehe das genauso, aber nenne bitte meinen Namen nicht!“

Welche Ziele möchtest Du in der Gemeindepolitik noch erreichen?

Wichtig wäre mir, das Politische noch lebendiger zu gestalten. Dazu würde gehören, sich weniger in Routinen zu bewegen und mehr kreative Schritte zu wagen, etwa bei der Siedlungsentwicklung auch in den Ortsteilen. Dazu gehört aber auch, dem Ehrenamt mehr Kompetenzen zu übertragen. Also weniger zentrale Steuerung und Kontrolle, dafür mehr gegenseitiges Zutrauen, damit das Dorf stärker aus sich selbst lebt.

Was ist Dein Lieblingsort in Poppenhausen?

Die vordere Pferdeskopfnase.



Andreas Bub

### ...gestalten, nicht verhindern

Wie viel Zeit investierst Du pro Woche für die Arbeit in der Gemeindepolitik?

Mehr als gedacht. Da die uns bereitgestellten Unterlagen öfter nur einen begrenzten Blick erlauben, sind viele Dinge zusätzlich selbst zu recherchieren. Das ist manchmal ganz schön umfassend. Wenn man damit aber das Gefühl hat eine gute, abgewägte Entscheidung zu treffen, hat es sich gelohnt.

Was war Dein persönlich größter Erfolg als Mandatsträger?

Dass wir aufzeigen konnten, dass ein Dorf nicht nur nach außen wachsen darf. Und dass es entgegen vielfacher Behauptung eben doch großes Potenzial zur Entwicklung des Ortskerns gibt. So kann der Charakter und die gute Infrastruktur von Poppenhausen erhalten bleiben.

Was hat Dich bei der Arbeit als Mandatsträger am meisten überrascht?

Der große Wahlerfolg war schon ein Paukenschlag. Die Überraschung kam dann aber in der ersten Sitzung, als die Vertreter der Mehrheitsfraktion plötzlich keine Ausschussvorsitze übernehmen wollten. So haben wir eben mehrere Vorsitze angenommen. Das war eine gute, pragmatische Entscheidung, denn dadurch können wir die Sitzungen lebendiger gestalten.

Was fällt Dir schwer?

Dass wir immer wieder vor vollendete Tatsachen gestellt werden und am besten nur noch „die Hand heben“ sollen. So bleibt uns als Mittel die eigenen Ideen einzubringen häufig nur eine Ablehnung oder gar ein vorläufiger Sperrvermerk, um dann die Sache besprechen zu können. Wir arbeiten aber mit zunehmendem Erfolg daran in die Vorbereitung für Entscheidungen ernsthaft eingebunden zu werden. Wir wollen gestalten, nicht verhindern!

Was ist Dein Lieblingsort in Poppenhausen?

Da gibt es so viele. Sehr gerne setzte ich mich in meinen Pausen auf eine Bank am Landschaftsfriedhof direkt in meiner Nachbarschaft. Von dort hat man eine wunderbare Fernsicht und wenn man sich herumdreht den fantastischen freien Blick auf die Hausberge Pferdeskopf und Wasserkuppe.



Unser Dorf neu denken - Inforeveranstaltung zur Innenentwicklung mit Experten 2021



Was wünscht sich die Jugend? Workshop 2023



Sich ein Bild vor Ort machen - fundiert entscheiden



Mittel für kulturelle Vielfalt bereit stellen



Energiebewusst handeln - Photovoltaik und energetische Sanierung



### Poppenhausen GEMEINSAM gestalten



Nicht nur zuhören, sondern mitmachen - Bürgerversammlung 2023



### Sie finden uns unter...

[www.freie-waehler-poppenhausen.de](http://www.freie-waehler-poppenhausen.de)

FREIE WÄHLER Hessen · Ortsvereinigung Poppenhausen  
Am Hollergrund 11 · 36163 Poppenhausen  
Tel.: 06658 9178917  
[info@freie-waehler-poppenhausen.de](mailto:info@freie-waehler-poppenhausen.de)



### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Poppenhausen,

vor einigen Jahren setzten sich eine Handvoll Poppenhausener zusammen und stellten fest, dass die sich im Laufe der Zeit etwas in unserem Dorf verändert hat.

Sie beobachten, dass viele Bürgerinnen und Bürger die Entwicklung ihres Ortes zwar positiv sehen, gleichzeitig aber auch Unzufriedenheit und kritische Stimmen zunehmen. Politische Erfolgsgeschichten gehen zuweilen auf Kosten von Meinungsvielfalt und Transparenz.

Wir haben zwar einen oft gefeierten Rhönkanzler und „das Dorf steht gut da“. Doch wie kommen politische Entscheidungen zustande? Werden abweichende Meinungen als bereichernd oder als störend wahrgenommen? Wie wird auf Kritik reagiert?

So entstand der Kreis der FREIEN WÄHLER in Poppenhausen. Wir haben uns gesagt: „Veränderung braucht Beteiligung“. Wir wollen in unserer Heimatgemeinde neue Akzente setzen und haben uns daher zur Wahl gestellt.

Einen großen Wahlerfolg und gut drei Jahre Mitgestaltung später möchten wir Ihnen berichten, wie es uns in dieser Zeit ergangen ist. Wir haben uns selbst Fragen zu unserer Zeit als gewählte Vertreterinnen und Vertreter gestellt. Jeder von uns hat sie aus seiner persönlichen Sicht beantwortet.

Ich denke, Sie bekommen beim Lesen einen guten Eindruck davon was uns bewegt, welche Ziele wir verfolgen und was wir bereits erreicht haben. Sie sehen auch, wo wir manchmal an Grenzen stoßen. Und Sie werden feststellen, dass wir voller Tatkraft sind. Wir bekommen viel positives Feedback und fühlen uns dadurch gestärkt in unserem Engagement.

Gerne laden wir auch Sie ein uns zu unterstützen, indem Sie aktiv mitwirken und sich einbringen, zu unseren offenen Fraktionssitzungen kommen oder Ihre Anliegen an uns herantragen. Sprechen Sie uns einfach an!

So wünsche ich Ihnen interessante Einblicke in unsere Arbeit für ein lebendiges Poppenhausen.

Ihr Andreas Bub

1. Vorsitzender der FREIEN WÄHLER Poppenhausen







**Alexandra Ballweg**

**...Politik die ich mir wünsche**

Was war Deine Motivation, Dich als Mandatsträgerin für die Gemeinde Poppenhausen aufstellen zu lassen?

Eigentlich war ich nie politisch und schon gar nicht parteiisch, jedoch schon immer ehrenamtlich engagiert. Daher wusste ich, dass man Veränderungen nicht nur fordern sollte, sondern sie gestalten kann.

Du bist die erste Frau im Amt der Vorsitzenden der Gemeindevertretung. Welche Erfahrungen hast Du gemacht?

Ich finde es richtig gut, dass nun mehr Frauen in der Gemeindevertretung sind. Die Hälfte der Bevölkerung sind Frauen, und selbst jetzt sind es nur ein Viertel Mandatsträgerinnen. Ich wünsche mir auch noch ein paar jüngere Leute dazu.

Was war Dein persönlich größter Erfolg als Mandatsträgerin?

Ich persönlich freue mich, dass wir die Bürgerumfrage überparteilich durchgeführt haben. Ein wichtiges Dokument für unsere Arbeit. Auch finden nun jährlich Bürgerversammlungen statt. Das ist für mich die Art von Politik, die ich mir wünsche. Mehr davon.

Was war Deine persönliche größte Enttäuschung als Mandatsträgerin?

Ich würde mich freuen, wenn eine neue Idee nur danach beurteilt würde, welchen Inhalt sie hat, nicht danach, wer sie hatte.

Was hat Dich bei der Arbeit als Mandatsträgerin am meisten überrascht?

Einerseits werden "kleinere Ideen" wie die Feuerstelle stundenlang diskutiert und bis zur Unkenntlichkeit zerredet. Andererseits sieht man plötzlich einen Bagger auf dem Pferdskopf der eine Baumelbank aufbaut, über die noch nie jemand gesprochen hat. Fragen dazu aus der Bürgerschaft kann ich manchmal nicht beantworten, da sie in keinem Gremium besprochen wurden. Das verstehe weder ich noch die Bevölkerung.

Welche Ziele möchtest Du in der Gemeindepolitik noch erreichen?

Insgesamt mehr Bürgerbeteiligung, ergebnisoffene Diskussionen und frühzeitige Mitgestaltung.

Was ist Dein Lieblingsort in Poppenhausen?

Poppenhausen mit seinen Ortsteilen ist so voller toller Orte, ich kann mich nicht entscheiden...Pferdskopf, Bildstein, Köhlpüppel, Liebesweg, Kunstmeile, vor allem aber die Menschen.

Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung in Poppenhausen?

Ganz klar Kneipen im Sommer und Baden im Guckaisee im Winter.



**Peter Schramm**

**...Gleichgewicht zwischen Kernort und Ortsteilen**

Was war Deine Motivation, Dich als Mandatsträger für die Gemeinde Poppenhausen aufstellen zu lassen?

Die Auseinandersetzung zur Wasserversorgung in unserem Ortsteil war für mich der Auslöser, mich politisch zu engagieren.

Wie fühlt es sich an, Mandatsträger in der Gemeinde Poppenhausen zu sein?

Ich bin überrascht und froh darüber, dass ich doch recht häufig als erster Beigeordneter von Bürgern kontaktiert werde und Anliegen an mich herangetragen werden.

Was gefällt dir an deiner Aufgabe als 1. Beigeordneter und damit als Stellvertreter des Bürgermeisters?

Dadurch, dass ich viele öffentliche Termine wahrnehme, habe ich alle Ortsteile und die Menschen auf eine ganz neue und schöne Art kennengelernt.

Bei welchem Thema würdest du gerne mehr bewirken?

Die Kommunalpolitik hat leider wenig Einfluss auf die Verkehrssituation. Dennoch haben wir es geschafft, etwas zur Verkehrsberuhigung beizutragen, z.B. die Installation mehrerer Geschwindigkeitsmessanlagen veranlasst.

Welche Ziele möchtest du in der Gemeindepolitik noch erreichen?

Ich wünsche mir ein besseres Gleichgewicht zwischen Kernort und Ortsteilen.



**Prof. Dr. Tobias Niebling**

**...auf Grundlage von Fakten**

Was war Deine Motivation, Dich als Mandatsträger für die Gemeinde Poppenhausen aufstellen zu lassen?

Mir hat bei den unterschiedlichen Entscheidungen die Transparenz gefehlt. Daher war es mir ein persönliches Anliegen, die Entscheidungsfindung nach außen sichtbar zu machen.

Und? Konntet ihr diesbezüglich etwas erreichen?

Wir konnten eine Regelung durchsetzen, die die schriftliche Beantwortung von Anfragen verlangen kann. Dies führt zu transparenten und nachvollziehbaren Aussagen, auf die man sich beziehen kann. Auch ist mir sehr wichtig, dass der Haushaltsplan nun im Internet veröffentlicht und dadurch für jeden zugänglich ist.

Wie viel Zeit investierst Du als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses für die Arbeit in der Gemeindepolitik?

Gerade die Vorbereitung von Finanzthemen erfordert das intensive Lesen von vielen Berichtsseiten, während die Zeit für einen Ortstermin, z.B. beim Abfahren möglicher Radwege wie im Flug vergeht.

Was war Deine persönliche größte Enttäuschung als Mandatsträger?

Manchmal enttäuscht mich, dass politische Befindlichkeiten wichtiger zu sein scheinen als die Sache selbst. Teilweise findet die Arbeit gegeneinander und nicht miteinander statt.

Was fällt Dir schwer?

Manchmal fällt es mir schwer zu akzeptieren, wenn Diskussionen nicht sachlich und auf Grundlage von Fakten geführt werden.

Was ist Dein Lieblingsort in Poppenhausen?

Im Sommer fühle ich mich im Schwimmbad sehr wohl.



**Lioba Mihm**

**...etwas für die Menschen machen**

Was war Deine Motivation, Dich als Mandatsträgerin für die Gemeinde Poppenhausen aufstellen zu lassen?

Schon länger haben mich einige Entscheidungen verwundert, z.B. die Reibereien rund um die Kita St. Elisabeth. Und nur motzen hilft nicht, daher bin ich politisch aktiv geworden.

Wie fühlt es sich an, Mandatsträgerin in der Gemeinde Poppenhausen zu sein?

Ich spüre schon eine große Verantwortung und besonders vor öffentlichen Sitzungen steigt meine Aufregung.

Was war Deine persönliche größte Enttäuschung als Mandatsträgerin?

Ich bedaure, dass sich meine politische Arbeit manchmal belastend in meine Clique und meinen Freundeskreis auswirkt.

Was hat Dich bei der Arbeit als Mandatsträgerin am meisten überrascht?

Überrascht hat mich, dass es richtig viel Arbeit ist, wenn man Politik ernst nimmt und verantwortungsvoll etwas für die Menschen machen möchte. Auch, dass so viel Wissen nötig ist, welches man zunächst nicht hat. Und überraschend fand ich auch, wie unterschiedlich vorbereitet Mandatsträger zur Sitzung kommen.

Was fällt Dir schwer?

Mir würden Haushaltsverhandlungen leichter fallen, wenn der Haushaltsentwurf frühzeitig, anschaulich und verständlich präsentiert würde.

Was ist Dein Lieblingsort in Poppenhausen?

Ich mag das Köhl, die Wasserkuppe, den Pferdskopf und den Guckaisee. Und in Poppenhausen die Pfarrkirche und unseren neuen sozialen Treffpunkt (Feuerstelle).

Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung in Poppenhausen?

Wohnen, wo andere Urlaub machen, mit dem Hund laufen, lesen, Fahrrad fahren.



**Elisabeth Mihm**

**...neue Wohnformen fördern**

Wie fühlt es sich an, jüngste Mandatsträgerin zu sein?

Als junge Frau habe ich Respekt vor der Verantwortung und finde es gut, die Erfahrung machen zu können. Auch versuche ich andere Perspektiven in die Diskussionen einzubringen.

Was war Dein / Euer persönlich größter Erfolg als Mandatsträgerin?

Wir haben das Thema Siedlungspolitik in den Fokus gerückt und eine neue Perspektive eingebracht. Durch unsere Initiative haben wir es geschafft, den Blick der Gemeinde von der äußeren Expansion hin zu einer inneren Entwicklung zu lenken.

Welche Ziele möchtest Du in der Gemeindepolitik noch erreichen?

In der Gemeindepolitik setze ich mich dafür ein, die bisherige einseitige Siedlungspolitik mit immer neuen Wohnsiedlungen am Ortsrand zu verändern und ergänzend auf eine nachhaltige und dörfliche Innenentwicklung zu setzen. Wir haben zahlreiche Leerstände im Dorf identifiziert, die sinnvoll entwickelt werden könnten, damit das Dorf auch im Kern lebendig bleibt. Ein besonderes Anliegen ist es mir, neue Wohnformen zu fördern, die für alle Personengruppen zugänglich sind und das Einfamilienhaus als eine von mehreren Möglichkeiten zu betrachten.



**Manfred Mihm**

**...es macht mir sogar Spaß**

Was war Deine Motivation, Dich als Mandatsträger für die Gemeinde Poppenhausen aufstellen zu lassen?

Ich konnte als selbständiger Landwirt nur bedingt ein Ehrenamt ausführen. Nun als Rentner kann ich mich viel mehr einbringen.

Wie fühlt es sich an, Mandatsträger in der Gemeinde Poppenhausen zu sein?

Inzwischen interessiere ich mich viel mehr für Themen der Gemeinde, wie z.B. Wasserversorgung, Strom und Bauhof und diskutiere dies auch in meinem Umfeld.

Was bezeichnest du als ein Erfolg eurer politischen Arbeit?

Durch unsere Initiative werden nun Betroffene und Bürgerinnen und Bürger bei der Gestaltung der Spielplätze einbezogen. Beispiele sind die Spielplätze in der Maulkuppenstraße, in Tränkhof und Gackenhof.

Was sind weitere Erfolge?

Noch bevor die Energiepreise gestiegen sind, haben wir zum Thema „Energie“ einen Antrag durchgebracht. Mittlerweile wurden die gemeindlichen Gebäude durch einen Fachberater untersucht, große PV-Anlagen wurden auf dem Rathaus und der Halle der Kläranlage installiert und das Bürgerhaus bekam eine neue Fensterfront.

Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung in Poppenhausen?

Seit ich einer der Paten der von uns initiierten Feuerstelle im Lüttergrund bin, fahre ich wöchentlich mit dem Fahrrad über den Lüttergrund am Tretbecken vorbei und sammele den Müll auf. Und ich stelle fest: Es macht mir sogar Spaß...